



LINKSEXTREME KRACHER

#Zusammengelätzt – taz-Autorin begrüßt Anschlag auf AfD-Magnitz

Von JEFF WINSTON | Klammheimliche Freude in der RAF-nahen linken Szene: Die „freie Journalistin“ Veronika Kracher arbeitet regelmäßig für die linksradikalen Medien „konkret“ und selbstverständlich „Jungle World“, so wie Deniz Yücel vor noch nicht allzu langer Zeit.

Zudem schrieb sie verschiedene Artikel für die linksextreme Berliner „taz“. Besonders häufig widmet sie sich dabei insbesondere den Themen Genderismus, Trump, Feminismus und Sexismus, sowie Diskriminierung durch Gewalt patriotischer und „rechter Positionen“.

Journalistin: #NazisRaus „mit allen Mitteln“

Nach dem heimtückischen Gewaltanschlag auf den Bundestagsabgeordneten Frank Magnitz durch die Bremer AntiFa („Antifaschistischer Frühling Bremen“) bezeichnete Veronika Kracher den körperlichen Gewaltexzess als „konsequente Durchführung“ von #NazisRaus.

Im Wortlaut schrieb sie in „easy AntiFa-Sprache“:

„Dass #Magnitz zusammengeletzt wurde, ist übrigens die konsequente Durchführung von #NazisRaus. Abhauen werden die nicht. Die werden sich bei der größten möglichen Bedrohungssituation aber zweimal überlegen ob sie offen faschistische Politik machen. Deshalb: mit ALLEN Mitteln.“

Eine Erklärung, wieso es sich bei dem mit einer türkischstämmigen Ehefrau verheirateten Politiker und sechsfachen Familienvater um einen ‚Nazi‘ handle, blieb Veronika Kracher hingegen schuldig. Etwas später präzisierte sie ihre Ausführungen und erklärte dabei auch systematische Gewalt gegenüber sogenannten ‚Nazis‘ als legitimes Mittel – also aus ihrer Sichtweise gegen sämtliche Konservative und Bürgerliche sowie wohl „Deutsche“.

Veronika Kracher kolportierte:

„Deshalb auf allen Ebenen und mit allen Mitteln: Jugend? und Bildungsarbeit, linke Politik in den Parlamenten, um zu vermitteln dass Nazis boxen schon OK ist. Ist nur ein langfristiges und schwerer umzusetzendes Unterfangen fürchte ich.“

Nach den ersten Twitter-Gegenargumenten änderte sie feige die Öffentlichkeitseinstellung ihres Profils auf ‚geschützt‘. Dies hielt sie jedoch nicht davon ab, auf Facebook weiter zu hetzen. Die Schuldigen dafür suchte sie selbstverständlich bei den patriotischen Kommentatoren und rechten „Aktivisten“, die sich über ihre Äußerung entrüsteten. Sie selbst bewertete sich dabei als Shitstorm-Opfer, insbesondere weil sie angeblich in der Sicht ihrer Kontrahenten als Frau ein „leichteres Ziel“ darstelle.

Sie bezeichnete ihre Kritiker dabei – wie der gesamte Systemparteien-Komplex – als „Faschos“ und insbesondere den österreichischen Identitären?Chef Martin Sellner als „Abiturnazi“. Später kam es zur Löschung des

Facebook?Beitrages – wohl von Kracher selbst, durch wen denn sonst ...

Ehemaliger ZEIT-Journalist solidarisiert sich

Nicht alle Twitter-Nutzer verdammt die Äußerungen der linksradikalen Journalistin. Ihr notorisch bekannter Links-Kollege Sören Kohlhuber stellte den Inhalt des Tweets sofort als „richtig“ dar:

Solidarische Grüße an @sunny_mayhem! Schade, dass der Tweet weg ist, denn er war wichtig. Wer #nazisraus ruft muss auch sagen: konsequent und #mitallenmitteln. Frau Kracher – bleiben Sie stabil im wohl aufziehenden Sturm!

Kohlhuber selbst schrieb früher auch für den „Störungsmelder“ der linkspopulistischen Zeit Online, der sich als „Watchblog“ für vermeintlich rechte Umtriebe sieht. Im Zuge der gewalttätigen G20-Proteste sorgte er für negative Schlagzeilen, als er mehrmals die Position der kanadischen Journalistin Lauren Southern über Twitter verbreitete und sie dadurch wohlwissend der AntiFa-Gewalt zuführte. Southern wurde mit ihrem Begleiter sodann mitten in Hamburg von der AntiFa attackiert und verletzt.

Der Amberger AfD-MdB Peter Boehringer kommentiert den weiteren Gewaltaufruf:

„Dass diese „Journalistin“ der taz kein Deutsch und auch keine Kommasetzung beherrscht – geschenkt. Logik und Fakten kennen diese Menschen aus dem Paralleluniversum der taz ohnehin nicht. Auch das geschenkt. Aber die eindeutigen Gewaltaufrufe ausgerechnet am heutigen Anschlagstag zeigen, dass man auch weiterhin die Gewalt-Eskalation gegen uns statt der Diskussion sucht und will. Wann wird die taz vom VS beobachtet? Wann solche Leute wegen Verhetzung und öffentlichen Gewaltaufrufen verurteilt?“

Veronika Kracher studierte übrigens „Komparatistik/
Europäische Literatur“ in Mainz.